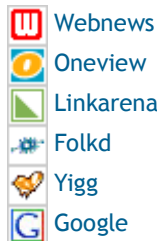


Lausitzer Rundschau

URL: <http://www.lr-online.de/regionen/luebbenau-calau/-bdquo-Es-sind-Naturparadiese-entstanden-ldquo-;art13825,2942224>

Schrift  

[Lübbenau](#) 18.06.2010  [Drucken](#)  [Versenden](#)  [Bookmarks](#)  [Mr. Wong](#)



„Es sind Naturparadiese entstanden“

Wanninchen Vor zehn Jahren begann die Heinz Sielmann Stiftung mit dem Erwerb von Flächen in der Bergbaufolgelandschaft der Schlabendorfer Felder. Inzwischen hat sich die Natur in der einst vom Braunkohleabbau zerstörten Landschaft Refugien zurückerobert und in Wanninchen ist ein Naturparkzentrum entstanden. Die RUNDSCHAU sprach mit dem Projektleiter der Stiftung in Wanninchen, Ralf Donat, über zehn Jahre Landschaftswandel und Naturentwicklung in der Region.



Die Vielfalt der Natur entdecken kleine und große Besucher im Naturparkzentrum Wanninchen unter fachkundiger Anleitung von Projektleiter Ralf Donat (rechts) und dem Team des Naturparkzentrums. Foto: Keilbach

Herr Donat, wie ist Heinz Sielmann auf die Bergbaufolgelandschaft im Süden Luckaus aufmerksam geworden? Bereits während der Sanierungsplanung Anfang der 1990er Jahre wurden Vorrangflächen für den Naturschutz reserviert. Die mit der Sanierung beauftragte Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft (LMBV) hatte die Auflage zum Verkauf der Flächen. Der heutige Präsident des Landesumweltamtes, Prof. Matthias Freude, hat bei der Stiftung für diese Landschaften geworben. Heinz Sielmann selbst war zunächst skeptisch. Doch nach einer Exkursion kaufte die Stiftung im Jahr 2000 die ersten 722 Hektar Land.

Auf welchen Arealen kann sich heute die Natur ungestört entwickeln? Bis 2004 folgten mehrere Flächenkäufe durch die Stiftung. Heute umfassen sie ein Gebiet von 3010 Hektar in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster. Dazu gehören ehemalige Tagebauflächen und die Innenkippe bei Wanninchen, der Lichtenauer und der Stiebsdorfer See, zwei Drittel des Schlabendorfer Sees sowie der Görlsdorfer Wald und die Tornower Niederung. Weitere 263 Hektar wurden für den Moorschutz erworben, das Bergen-Weißacker Moor, der Borcheltsbusch und das Grünswalder Heidemoor.

Lassen sich Bergbausanierung und Naturschutz vereinbaren? Auch geschützte Gebiete müssen vor Rutschungen sicher sein. Als Flächeneigentümer hat die Stiftung die Möglichkeit genutzt, die Sanierungsarbeiten den Erfordernissen des Naturschutzes entsprechend zu lenken. In ständiger Abstimmung mit der LMBV entstanden strukturreiche Landschaften und Uferzonen mit Flachwasserbereichen. Ebenso legten wir bei der Aufforstung Wert auf bestimmte Baumarten und Gehölze, wie Eiche, Birke, Vogelbeere, Wildrose und weitere. Ebenso konnten wir beeinflussen, dass die Maßnahmen in der Landschaft in bestimmten Zeiträumen, beispielsweise außerhalb von

Brutzeiten der Vögel oder der Kranichrast im Herbst stattfinden.

Welche Vorteile hat der Flächenkauf durch die Stiftung für die Naturentwicklung gebracht? Bedeutsam für nachhaltigen Naturschutz ist der Erhalt großer, unzerschnittener Lebensräume ohne anderweitige Nutzung. Je größer die Flächen, desto wertvoller sind sie. Dort kann sich die Tier- und Pflanzenwelt ohne Störungen entwickeln. In der Tornower Niederung und am Lichtenauer See haben sich in den vergangenen zehn Jahren Naturparadiese entwickelt. Wasservogelarten, wie Hauben- und Rothalstaucher, Tafel- und Schellente und die Rohrdommel sind Arten, die sonst sehr selten in der Region zu finden sind. Auch Kraniche brüten dort. Eingewandert sind viele Amphibien, wie Rotbauchunke, Kreuzkröte und Laubfrosch sowie zahlreiche Libellenarten. Auf den trockenen Offenlandflächen bei Wanninchen sind zum Beispiel Wiedehopf, Brachpieper, Graumammer und Ödlandschrecke fast ausschließlich anzutreffen.

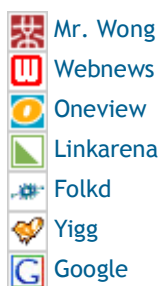
Warum hat die Stiftung Moorflächen gekauft? Der Moorschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Moore spielen eine große Rolle im Klimaschutz, weil sie viel Kohlendioxid speichern. Außerdem beeinflussen sie das Mikroklima positiv. Moore speichern das Wasser in den niederschlagsreichen Wintermonaten, was für den Wasserhaushalt im niederschlagsarmen Sommer in der Region große Bedeutung hat.

Wie profitiert die Region darüber hinaus vom Naturschutz? Ziel der Stiftung ist es, das Interesse der Öffentlichkeit für den Naturschutz und dessen Bedeutung zu wecken und diesen mit Umweltbildung zu verbinden. Seit 2004 werden im Naturparkzentrum Ferienprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten, Erlebnistage und Exkursionen für alle Altersgruppen. Der Einzugsbereich für die pädagogischen Angebote erstreckt sich inzwischen bis nach Berlin und Cottbus. Immer mehr Spreewaldtouristen entdecken auf Radtouren die Landschaft und die Angebote. Es kommen zunehmend interessierte Fachleute aus Deutschland und anderen Ländern Europas.

Welche Erfahrungen aus Wanninchen geben Sie weiter? Die Heinz Sielmann Stiftung ist deutschlandweit Vorreiter für großflächigen Naturschutz. Die Erfahrungen aus der Bergbaufolgelandschaft sind gefragt bei der Sicherung des Nationalen Naturerbes. Wir vermitteln diese unter anderem bei der Nachnutzung der Kyritz-Ruppiner Heide und zur Sicherung der Naturvielfalt im »Grünen Band« der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Mit Ralf Donat sprach Birgit Keilbach

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier bestellen](#)...





Vertrauensfrau/-mann in Luckau und Umgebung gesucht

Die HUK-COBURG steht für traditionell günstige Beiträge, eine gute Beratung und eine schnelle Schadensregulierung.

Wir suchen engagierte Vertrauensfrauen/-männer, die unsere Kunden mit Begeisterung beraten und unsere attraktiven Versicherungs- und Bausparangebote vermitteln. Auf diese nebenberufliche Tätigkeit bereiten wir Sie intensiv vor und stehen Ihnen auch anschließend mit Rat und Tat zur Seite.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie Herrn Harald Muszynski an:
 Telefon 030 21302-414, Telefax 030 21302-262, Geschäftsstelle
 Berlin, Marburger Straße 10, 10789 Berlin.
 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr; Fr. 8.00–16.00 Uhr

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden

Mein Kommentar

[WAS GESCHIEHT MIT MEINEM KOMMENTAR?](#)

[WAS IST NICHT ERLAUBT?](#)

Aus aktuellem Anlass:

[EINHALTUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#)
[HILFE ZUM NEUEN KOMMENTARSYSTEM](#)

Überschrift MAX. 70 ZEICHEN

Meine Meinung

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

Benutzername

Passwort

Anmeldung über Cookie merken

[Login & Kommentar abschicken](#)

[Noch kein Passwort? Hier registrieren.](#)

[Twingly-Blogsuche](#)

Was ist Twingly? Mehr über die [Blog-Suche mit Twingly](#).

Diese Seite bookmarken bei:



Zoo & Tierpark

Jetzt Anmelden & 50-90% sparen in Zoo & Tierpark mit Groupon!

Neue Krankenversicherung?

Jetzt die Günstigste finden - Wir haben die Testsieger im Vergleich!

Google-Anzeigen

© Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH 2007 - Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH